

Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen

Oberthema WiSe2019: Trans*- und Queeraktivismus

Do, 28.11.2019 — So, 01.12.2019

Das Bundestreffens lädt alle Hochschulreferate und -gruppen ein, die sich mit der spezifischen Situation von schwulen, lesbischen, bisexuellen, asexuellen, queeren, trans* und inter* Studierenden auseinandersetzen wollen. Es soll die Antidiskriminierungsarbeit und ihre Einbringung in hochschulpolitische Strukturen und Diskurse unterstützen sowie das soziale und politische Engagement, das zur Mitgestaltung der Studierendenschaft nötig ist, stärken.

Trans*- und Queeraktivismus - Oberthema des Bundestreffens im Wintersemester 2019 - findet in einem steten Spannungsfeld aus sich widerstrebenden Idealen statt: Empowerment für sich als Individuum und für die eigene Community, Normalisierung in Form eines angestrebten Normal-Seins und die Dekonstruktion von starren Normen und Identitäten. Diese Auseinandersetzung wollen wir ins Zentrum dieses Bundestreffens stellen und mit den Teilnehmer*innen diskutieren.

Die Keynote hält Prof. Dr. Mai-Anh Boger (Universität Paderborn) zum Thema: "Queere Politiken systematisieren und reflektieren. Das Trilemmata aus Empowerment, Normalisierung und Dekonstruktion".

Ebenfalls einen Vortrag wird Mutlu Ergün-Hamaz (London School of Economics und Phoenix e. V.) zu folgendem Thema halten: Introducing Kritisches Weiß-Sein oder "Finden Sie mich noch nett?!".

Das Bundestreffen funktioniert im Barcamp-Format und wird daher in hohem Maße durch die inhaltlichen Beiträge aller Teilnehmer*innen getragen.

Ziele des Bundestreffens sind:

- Erfahrungsaustausch über die Arbeit der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen und das Kennenlernen von Best-Practice-Beispielen
- Konzeptionelle Fortentwicklung der bestehenden Antidiskriminierungsarbeit und der Sensibilisierungsstrategien für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt an Hochschulen
- Wissenschaftliche Fortbildung im Bereich LSBTIQ*
- Die Vermittlung von Persönlichkeits-, Kommunikations-, und Organisationskompetenzen in der Gremien-, sozialen und kulturellen Arbeit
- Entwicklung von Projekten zur Unterstützung von LSBTIQ* Studierenden bei ihrer Alltagsbewältigung (Coming-Out-Unterstützung, Stärkung von Identität und Selbstbewusstsein und Vermeidung von Studienabbrüchen)
- Diskussion von Fragen der strukturellen HIV-Prävention sowie anderer sexuell übertragbarer Krankheiten an den Hochschulen

- Diskussion der Situation von LSBTIQ* Studierenden beim Übergang ins Berufsleben
- Auseinandersetzung mit der Situation von LSBTIQ* Studierenden in anderen Ländern

Das Organisationsteam dieses Bundestreffens wird gebildet von Studierenden Hessischer Hochschulen.

Die Tagungen sind offen für alle Studierenden von Hochschulen und Fachhochschulen (Immatrikulationsnachweis erforderlich).

#Jugend im Waldschlösschen

VA-Nummer

9982

Kosten

20,- EUR (Studierende), 55,- EUR (Ehemalige/Alumni)

Dauer

Do, 18:00 Uhr – So, 14:30 Uhr

Dozent*innen

[Mai-Anh Boger](#) [Mutlu Ergün-Hamaz](#),
Pädagogische Leitung: Kim Trau



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung